

Es ist keine leichte Aufgabe, den Centralbahnhplatz zu Fuss zu überqueren, um zum Bahnhof zu gelangen: Nebst den diversen Tramzügen, die von zwei Seiten auf die Fussgänger zukommen, gibt es ebenfalls Velos, die den Bahnhofsvorplatz überqueren und verirrte Privatfahrzeuge und Taxis die verbotenerweise dasselbe tun. Letztere sind auch zuweilen auf dem Trottoir vor dem Grand Hotel Euler, resp. dem Burger King anzutreffen, wo sie das Leben der Fussgänger und Personen gefährden, welche auf das Tram der Linie 1 warten.

Vor dem Umbau des Platzes war es möglich, von der Tramstation aus den Bahnhof via Unterführung sicher zu erreichen. Heute ist dies nur noch eingeschränkt möglich: Die Personen müssten als Fussgänger in die Velounterführung und von dort via Rolltreppe in die Schalterhalle gelangen - dies macht wenig Sinn.

Während bereits für gewöhnliche Fussgänger die Überquerung des Platzes eine Herausforderung darstellt, ist es für ältere und behinderte Personen richtig gefährlich. Viele geh- oder sehbehinderte Menschen wagen es gar nicht mehr, den Centralbahnhplatz zu benutzen. Ideal wäre es, wenn Rollstuhlfahrende direkt und sicher den Bahnhof erreichen könnten. Auf der Gundeldingerseite existiert ein Lift zur Bahnhofs-Passerelle, was ein problemloses Erreichen der Perrons für jedermann garantiert. Auf dem Centralbahnhplatz wäre die Installation eines Liftes im Gratisteil des Veloparkplatzes eine Alternative. Damit könnten gehbehinderte Personen von der Tramstation aus direkt und ohne Überquerung des Centralbahnhplatzes zum Bahnhof gelangen. Damit der unterirdische Veloverkehr nicht behindert wird, wäre es auch denkbar, die alte Unterführung, die sich neben dem jetzigen Velokeller befindet, wieder zu öffnen.

In der Basler Zeitung konnte vernommen werden, dass die SBB grössere Umbauarbeiten vorsieht. Es wäre sinnvoll, diese Anliegen miteinander zu koordinieren.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat gebeten, zu prüfen und zu berichten, ob

- ein Lift installiert werden könnte, welcher von der Tramhaltestelle direkt in den unterirdischen Veloparkplatz gelangt
- der stillgelegte unterirdische Fussgängertunnel wieder geöffnet werden könnte
- eine Verlängerung der zentralen Haltestellenüberdachungen zu den Billetautomaten zur Komfortsteigerung in Betracht gezogen werden könnte
- er bei den Umbauarbeiten der SBB zu Gunsten der Benutzerschaft (und insbesondere zu Gunsten der behinderten Menschen) Einfluss nehmen könnte mit dem Ziel, die Fussgängerverbindung zwischen ÖV auf dem Centralbahnhplatz und den Perrons der SBB zu optimieren.

Emmanuel Ullmann, Bruno Mazzotti, Peter Malama, Urs Schweizer, Christophe Haller, Giovanni Nanni, Christine Locher-Hoch, Christine Heuss, Daniel Stolz, Beatriz Greuter, Stephan Gassmann, Tanja Soland, Martin Hug, Tino Krattiger, Loretta Müller, Felix Meier, Beat Jans, Doris Gysin